

Cordial bainvgnü!

Liebe Brüder und Schwestern,

jetzt ist er da, der Sommer und mit ihm auch die Ferien- und Urlaubszeit. Nachfolgend ein paar Zeilen (v. Rainer F. Storm, 2014) zum Schmunzeln, vielleicht kommt Ihnen der ein oder andere Abschnitt bekannt vor ...

Endlich ist die Zeit gekommen. Die Schüler feiern mit: „Hurra!“

Jetzt kommt die schönste Zeit des Jahres – die Ferien sind endlich da.

Sind auch nicht alle Noten Spitze – nicht jedes Zeugnis lupenrein.

Was jetzt nur zählt ist einfach Nichtstun – und wochenlang ganz frei zu sein.

Die einen fahren mit den Eltern zum Wanderurlaub nach Tirol. Und fühlen sich, trotz allem Luxus, fast überwacht und gar nicht wohl.

Viel lieber wäre ihnen Wasser. Das Meer, die Sonne und der Sand.

Auf Wellen reiten, Party's machen – und chillen dort am Meeresstrand.

Ein and'rer würde gerne fliegen, mit einem Gleitschirm von den Höh'n.

Durch's wilde Tal entlang des Baches – über schroffe Gipfel und schwarze Seen.

Die Kleinen woll'n davon nichts wissen. Sie zieht es auf den Bauernhof.

Für sie ist Schweine füttern Urlaub, dagegen Meer und fliegen doof.

Doch gibt es Ferien auch anders. Nicht jeder hat das grosse

Geld,

um einzuchecken, einzuschiffen – zum Reisen um die halbe Welt.

Warum denn in die Ferne schweifen, liegt doch das Schöne vor der Tür –

denn wandern, schwimmen und relaxen, kann man doch ganz bestimmt auch hier.

Egal wohin die Ferien führen – doch irgendwann sind sie auch aus.

Dann hört man jedes Jahr aufs Neue: „Am schönsten ist es doch Zuhause!“

Auch ich werde in den Sommermonaten den einen oder anderen Tag im Urlaub verbringen. Die Gottesdienste werden jedoch wie gewohnt stattfinden, da sich Herr Pfarrer Martin Mätzler dankenswerterweise bereit erklärt hat, mich während meiner Abwesenheit zu vertreten, dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien, einen gelungenen Urlaub, gute Erholung und vielleicht finden Sie Zeit und Musse während dieser Auszeit auch einmal ein Gotteshaus an Ihrem Urlaubsort (oder zu Hause) zu besuchen, denn unser Herrgott macht niemals Ferien – er ist immer da – Gott sei Dank!

Ihr Pfarrer

Christoph Willa